

Freizeit und Kriminalität bei Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund

Brigitta Goldberg
Ruhr-Universität Bochum,
Lehrstuhl für Kriminologie



Freizeit und Kriminalität

- ▶ Blickwinkel auf das Thema:
 - Kriminalität in der freien Zeit (= Freizeit)
 - Kriminalität zur Befriedigung von Freizeitwünschen
 - Kriminalität als Freizeitbeschäftigung
 - Zusammenhänge zwischen Freizeitverhalten und Kriminalität

Freizeit und Kriminalität

► Warum interessieren die Zusammenhänge?

Freizeit als ...

- Ursache oder Folge von Kriminalität ?!
- Prognosefaktor für Kriminalität ?!
- Präventionsmaßnahme gegen Kriminalität ?!
- Turning-Point für den Abbruch einer kriminellen Karriere?!

Freizeitbereiche

- ▶ Freizeitbeschäftigungen
- ▶ Freizeit-Orte
- ▶ Substanzmissbrauch
- ▶ Cliqueneinbindung (insbes. delinquente peers)
- ▶ Verfügbarkeit von Freizeit

Erforschung der Thematik

- ▶ Messung durch Dunkelfeldstudien:
 - selbst berichtete Delinquenz/Viktimisierungen
 - sozio-ökonomische und -ökologische Variablen
 - Familie
 - Schule
 - Persönlichkeitsvariablen
 - Freizeit
 - ethnische Herkunft

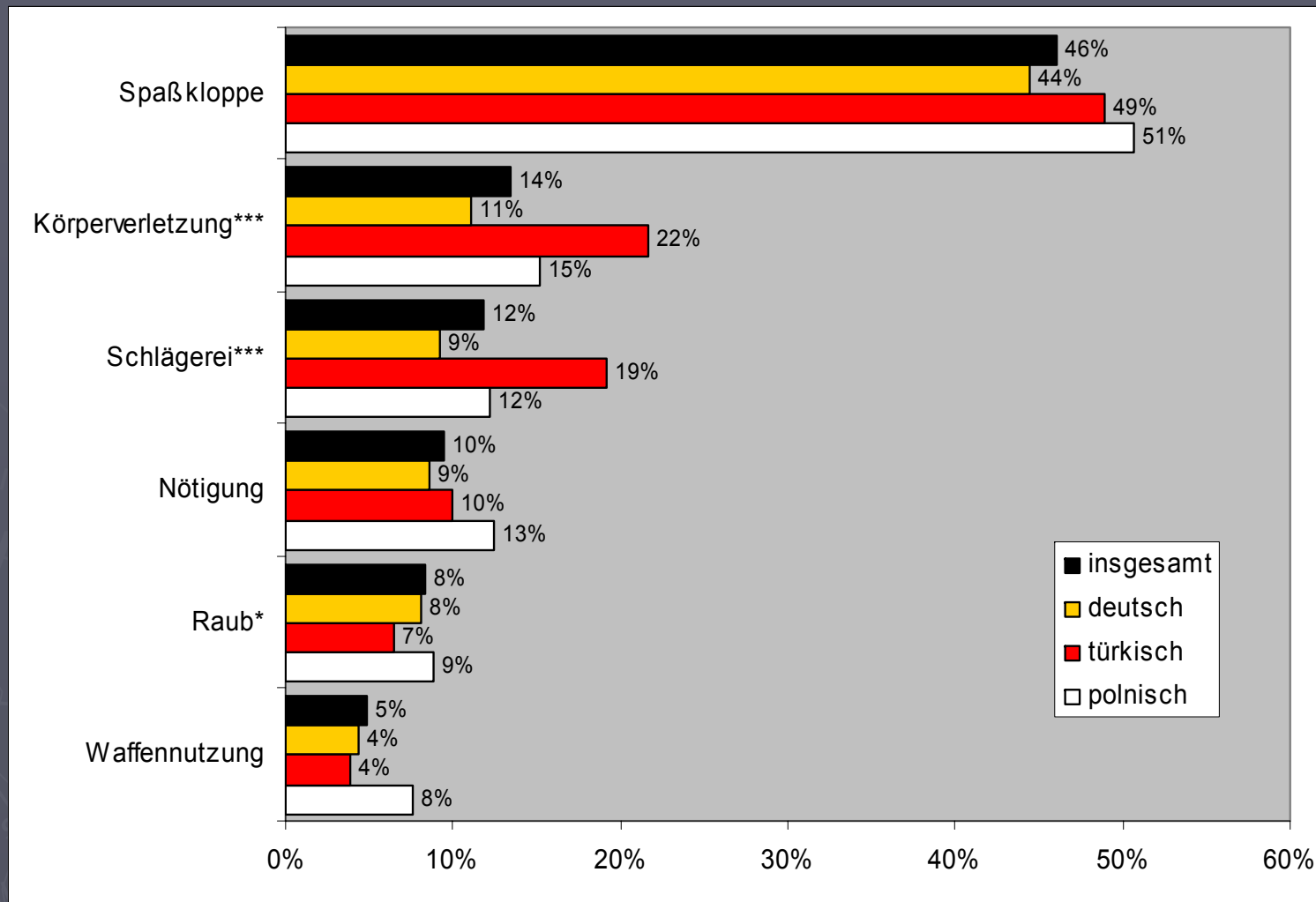
offene Forschungsfragen

- ▶ verstärkte Beschäftigung mit audiovisuellen Medien
- ▶ Untersuchung neuerer Deliktsformen
- ▶ Differenzierung nach ethnischer Zugehörigkeit
- ▶ Wirkrichtungen zwischen Freizeit und Kriminalität
- ▶ Wirksamkeit von Präventionsmaßnahmen

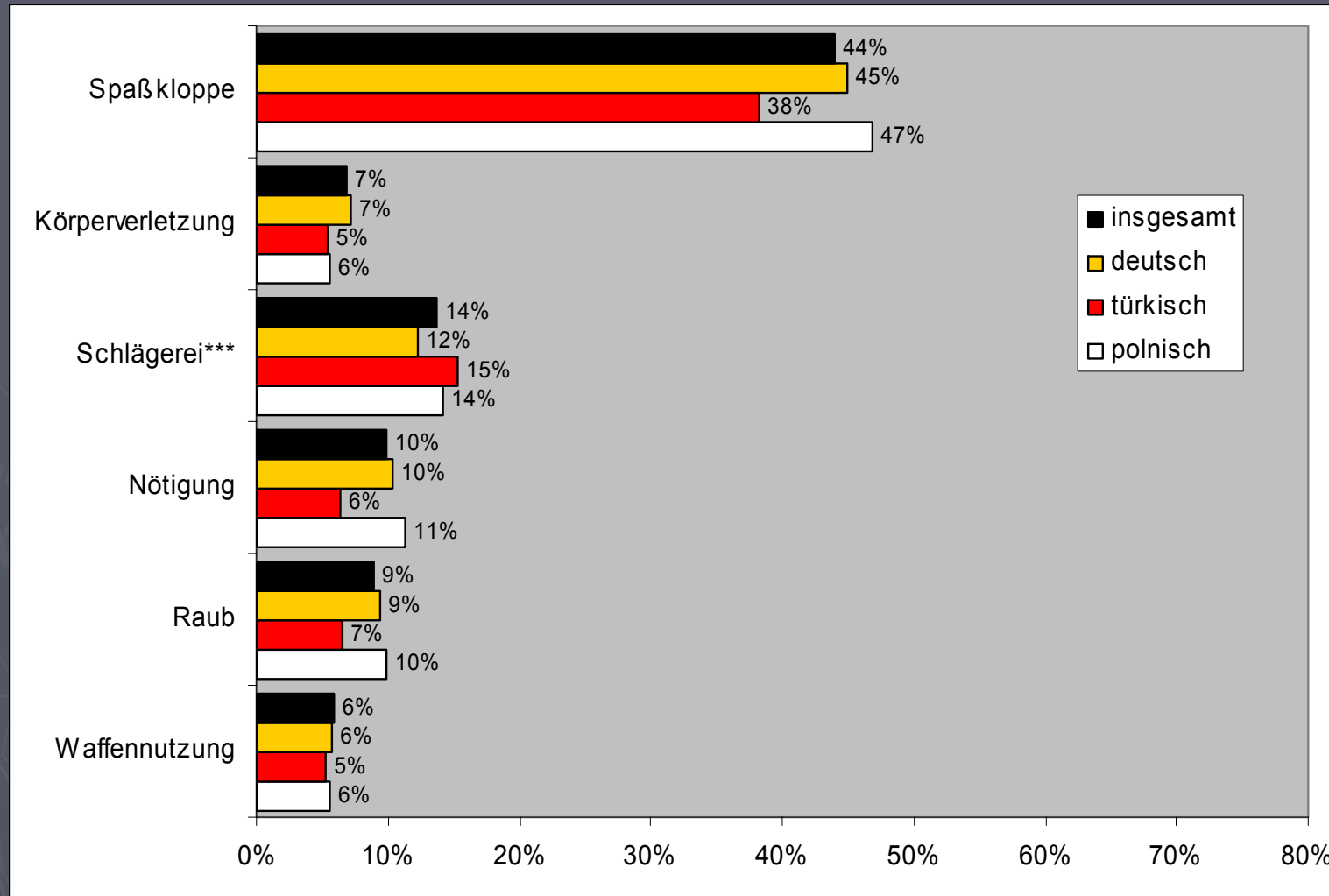
Die Bochumer Studie

- ▶ Anlass: Evaluation eines polizeilichen Präventionsprojektes der Bochumer Polizei („Ohne Gewalt stark“)
- ▶ Zielgruppe: AchtklässlerInnen aller Schulformen; Totalerhebung aller TeilnehmerInnen am Projekttag aus Bochum und Herne
- ▶ schriftliche Befragungen im Klassenverband
- ▶ hier: Auswertungen für Teilstichprobe (n = 3.823)

Selbst berichtete Delinquenz



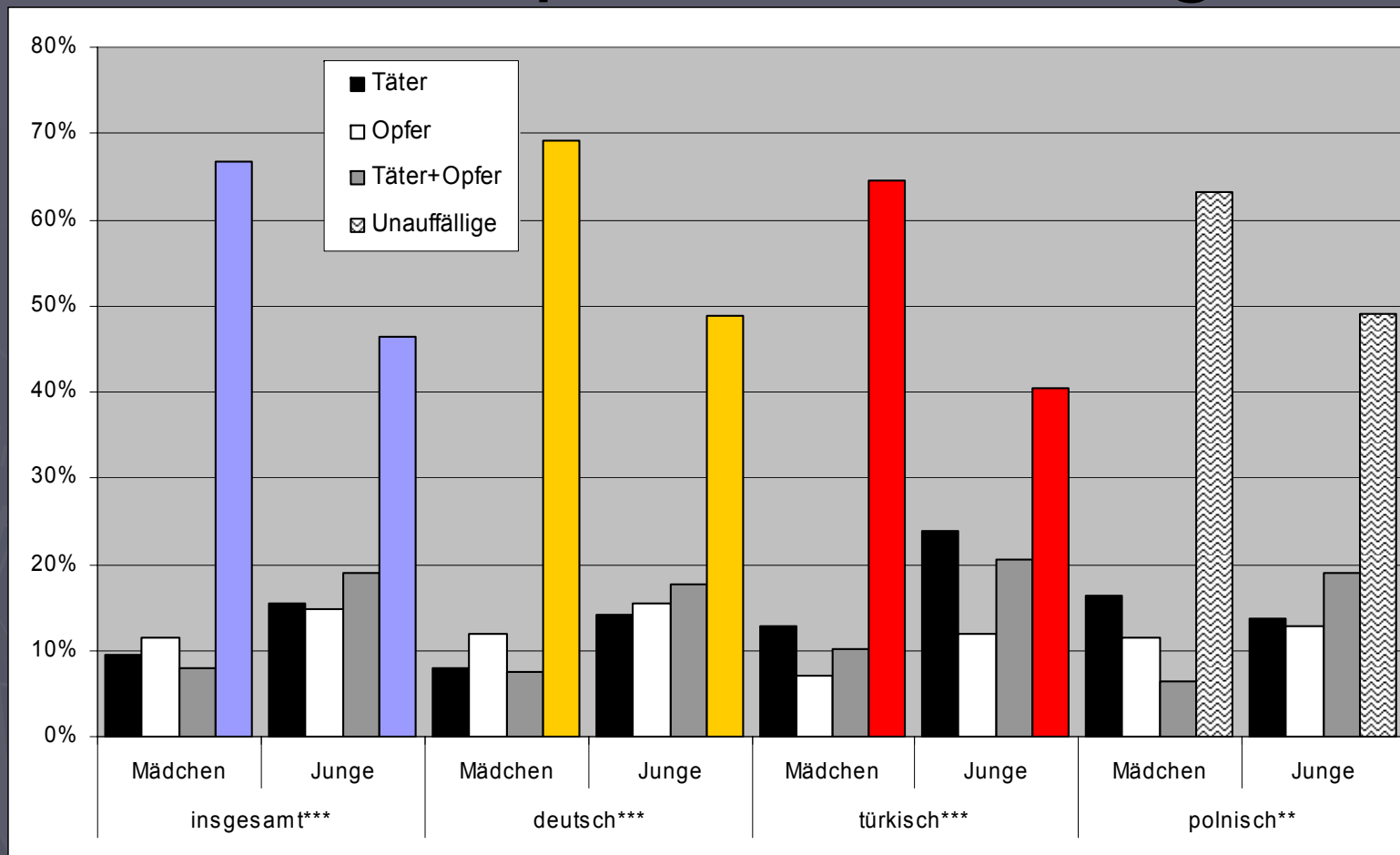
Selbst berichtete Viktimisierungen



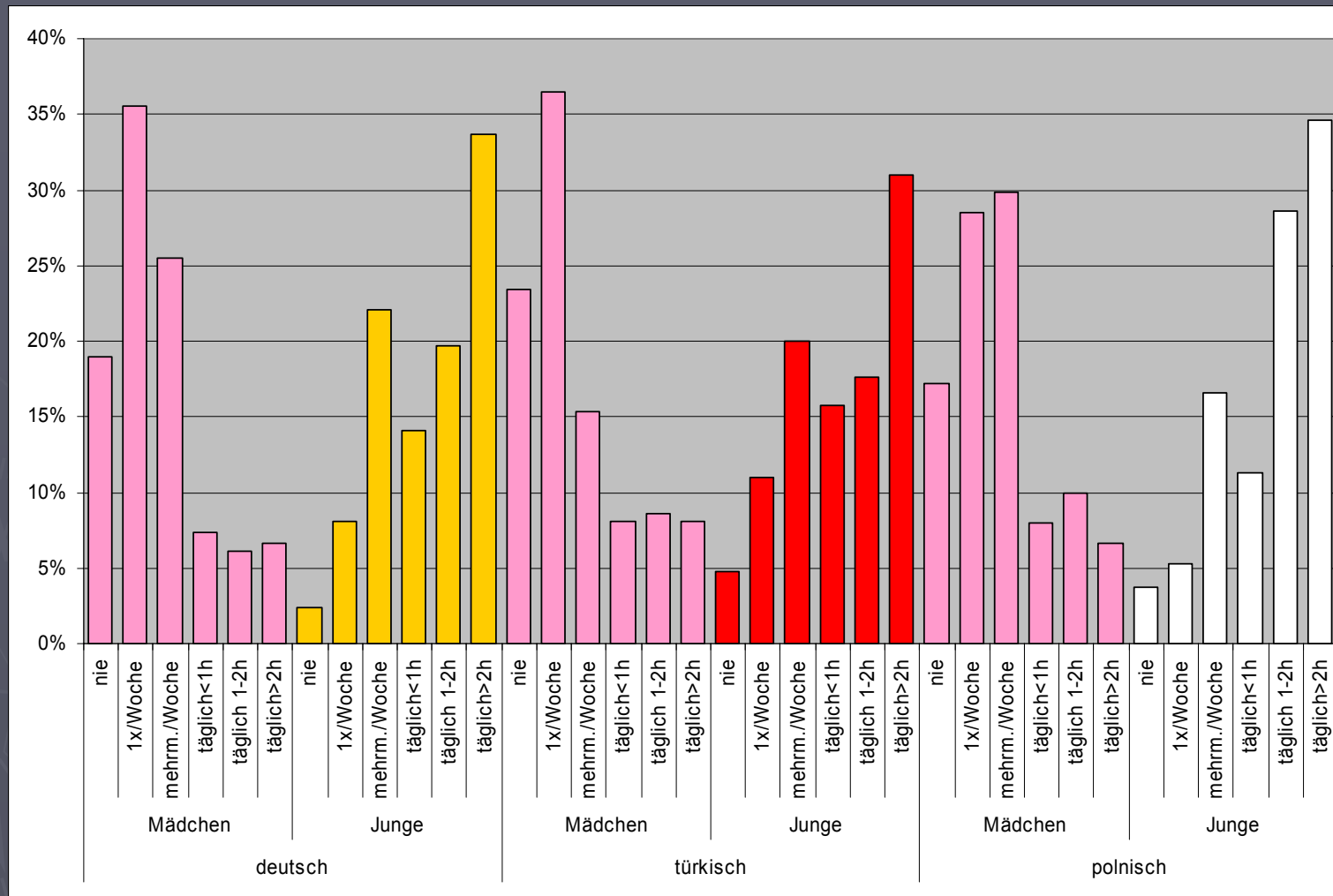
Täter, Opfer, Täter+Opfer, Unauffällige

- ▶ „Unauffällige“: weder Täter noch Opfer
- ▶ „Opfer“: Opfer, aber kein Täter
- ▶ „Täter“: Täter, aber kein Opfer
- ▶ „Täter und Opfer“: Täter und Opfer

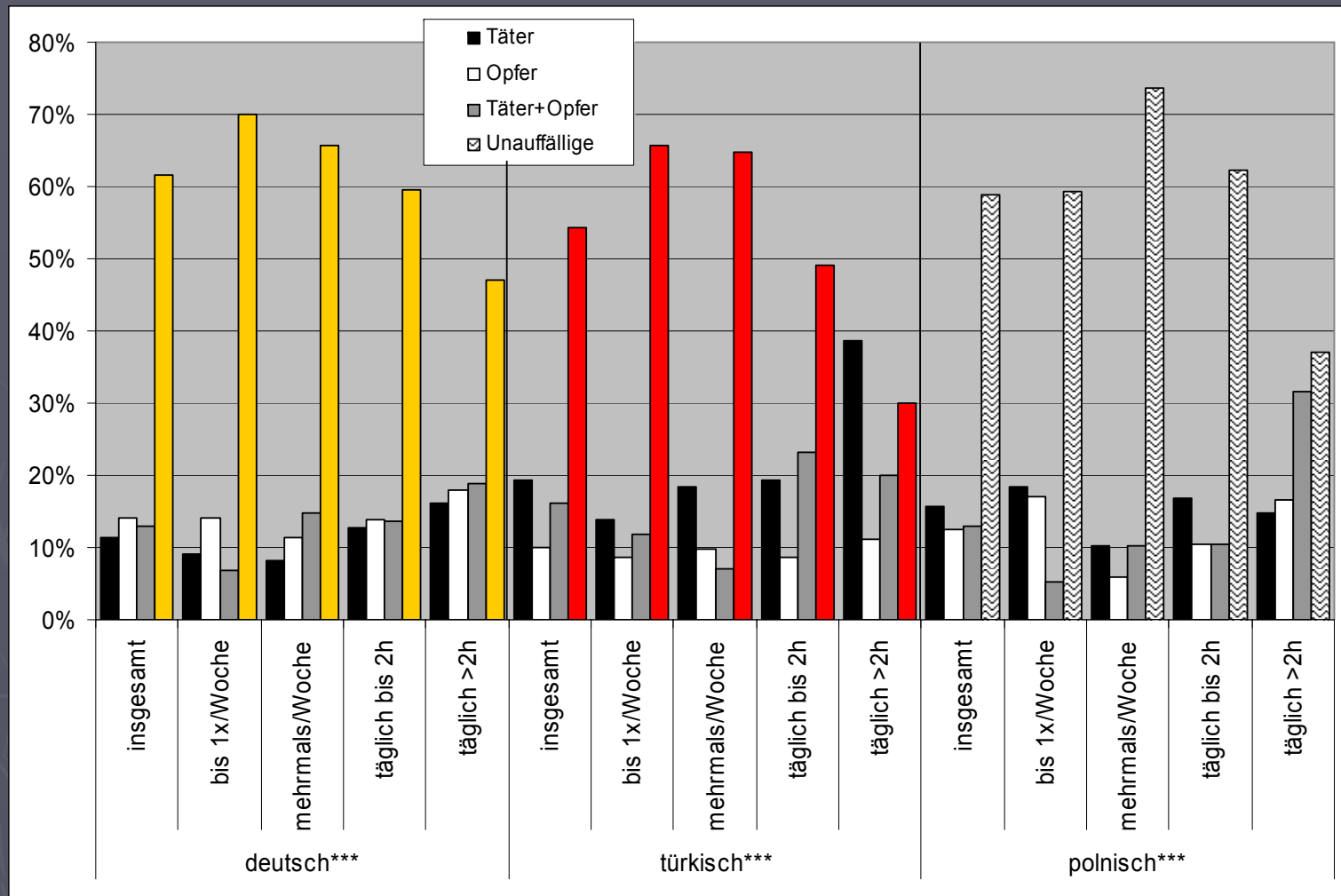
Täter, Opfer, Täter+Opfer, Unauffällige



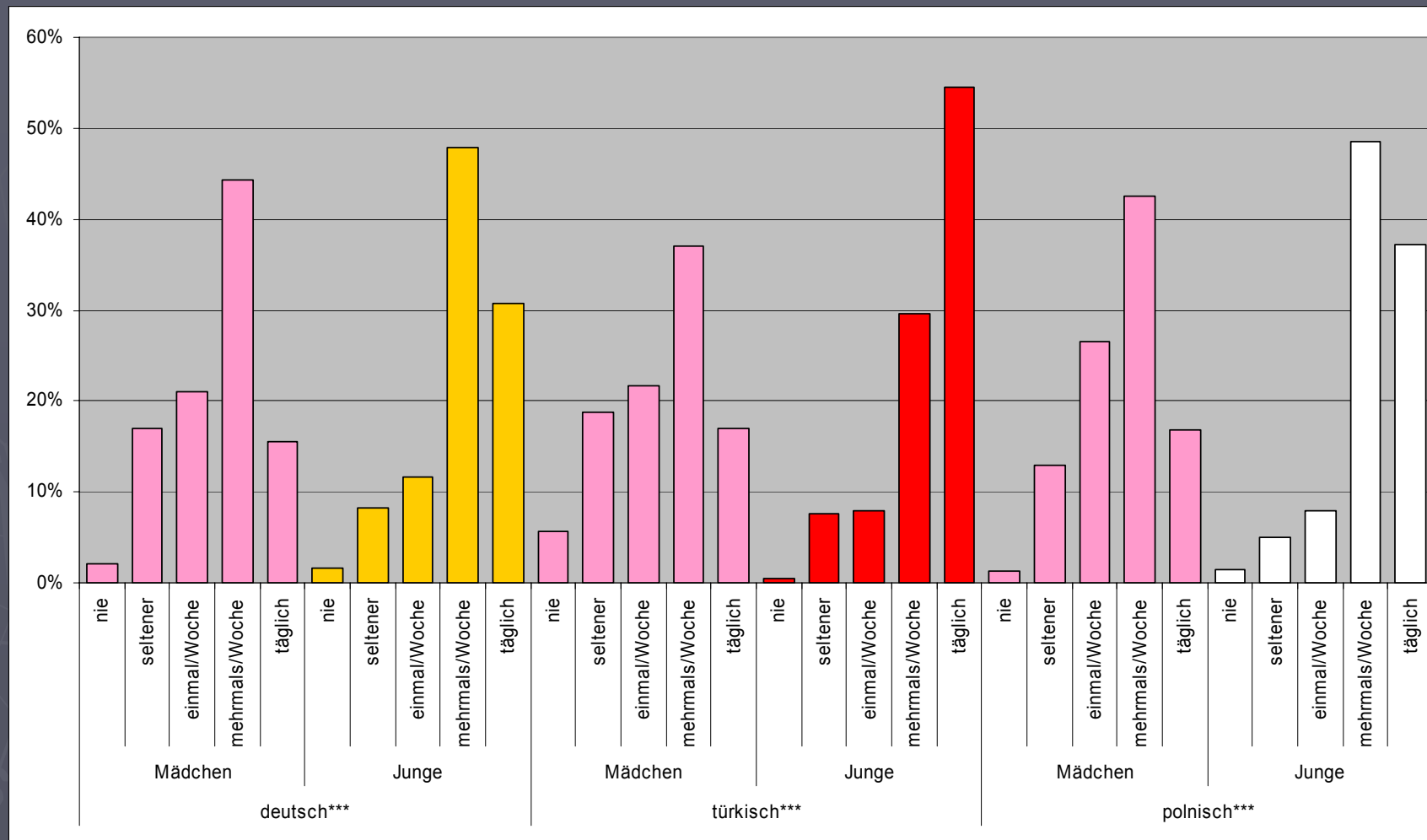
Häufigkeit Computerspiele



PC-Spieldauer und Delinquenz



Häufigkeit des Sporttreibens



Sport und Delinquenz

- ▶ *„Der Sport hat einen hohen Bildungswert, integriert problemlos Randgruppen der Gesellschaft. Vereinsmitglieder sind keine Radaubröder und keine Extremisten, Sportler werfen keine Brandsätze auf Flüchtlingsheime, gehören auch keiner Drogenszene an.“*

(Wolf-Rüdiger Umbach, Präsident des Landessportbundes Niedersachsen)

Sport und Delinquenz

- ▶ *„Integration in die Gruppe, sinnvolle Freizeitgestaltung, Umgehen mit Enttäuschungen und inneren Spannungen, Regelorientierung, Lernen Regeln zu verstehen und zu akzeptieren, Konfliktbearbeitung sind fünf faszinierende Facetten der Kultivierungsmöglichkeiten von Aggressivität durch den Sport.“*

(Klaus Hurrelmann, Gewalt- und Jugendforscher)

Sport und Delinquenz

- ▶ *„Sport ist die preiswerteste Sozialarbeit.“*

(Heiner Bartling, ehemaliger Niedersächsischer Innenminister)

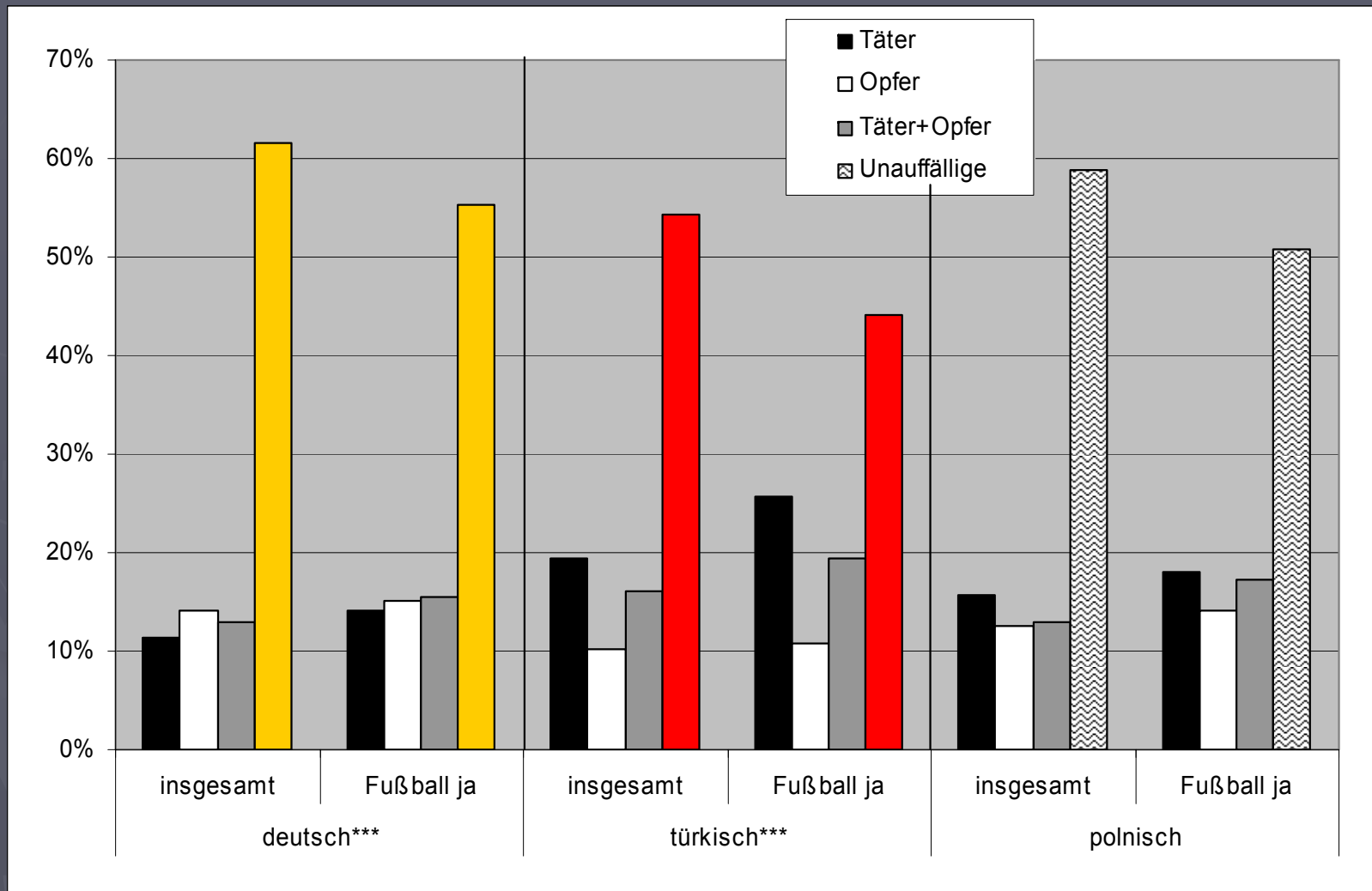
- ▶ *„Gerade der Sport kann über die persönlichen und aktiven Begegnungen der Jugendlichen dazu beitragen, vorhandene Vorurteile und Angst vor Fremden abzubauen.“*

(Otto Schily, ehemaliger Bundesinnenminister)

Sport und Delinquenz

ALLES FALSCH ?!

Fußball und Delinquenz



Prävention im Sport

- ▶ Sensibilisierung von Trainern, Betreuern und Schiedsrichtern
- ▶ bessere Integration ausländischer Jugendlicher in deutsche Sportvereine
- ▶ Anerkennung eigenethnischer Vereine als selbstverständlichen Teil der Freizeitinfrastruktur
- ▶ Vernetzung von Jugendhilfe, Schulsport und Sportvereinen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Ein ausführlicher Aufsatz zu diesem Thema wird im Frühjahr
in der Festschrift für Hans-Dieter Schwind erscheinen

